

Vernetztes Zuhause auf Rädern

Stuttgart (BW). Der Weg in die Zukunft heißt digitalisieren, mobil und kreativ sein. Diese Ansprüche stehen für fortschrittliche Berufsgruppen an erster Stelle. Nicht immer haben die Interessenten die Gesamtheit, die Ökologie in Verbindung mit Mobilität im Sinn, doch schon seit einigen Jahre hat sich im Business die mobile Vernetzung festgesetzt.

Im Freizeitbereich hingegen erprobten sich die Wohnmobilisten und Caravaner immer wieder in der ernetzten Mobilität.

SAT-Anlage, mobiles WLAN, Handy, Sat- und GPS-Navi entwickelten sich und gehören bei vielen Mobilisten zum Standard bei ihren Expeditionen in Nah und Fern.

Mercedes-Benz stellt nun auf der Caravan Motor Touristik (CMT) 2019 in Stuttgart die dritte Generation des Mercedes-Benz Sprinters als serienmäßig vernetzte Reisemobilversion vor.

Der neue Sprinter für den Camper-Einsatz ist dank dem neu entwickeltem Schnittstellenmodul „Mercedes-Benz Advanced Control“ (MBAC) zum vernetzten Zuhause auf Rädern geworden.

Mercedes-Benz schon 2019 mit der Mercedes-Benz Advanced Control, kurz MBAC. Dabei handelt es sich um ein Schnittstellenmodul, das die Trennung zwischen Basisfahrzeug und Wohnbereich aufhebt, Komponenten vor und hinter der B-Säule vernetzt und so deren bequeme Bedienung über einen zentralen Ort ermöglicht. Aufbauhersteller können dank MBAC noch in diesem Jahr in ihren Campern auf neuer Sprinter-Basis eine zentrale Anzeige der Wassertank- oder Gasfüllstände, eine zentrale Regulierung der Temperatur im Kühlschrank oder im Fahrzeug selbst sowie eine zentralen Steuerung des Soundsystems, der Innenraumbeleuchtung (inklusive Ambientlicht) oder der elektrisch ausfahrbaren Markise umsetzen, um nur einige Beispiele zu nen-



nen. Für die zentralisierte Bedienung dieser und weiterer Komponenten bietet Mercedes-Benz im neuen Sprinter gleich drei Optionen:

- MBUX Touch-Display im Fahrzeug-Cockpit
- ein separates Display im Wohnbereich, das vom Aufbauhersteller frei positioniert werden kann,
- sowie eine Smartphone-App.

Die Möglichkeiten reichen von der zentralen Anzeige des Gasfüllstands bis zur Regulierung von Licht und Heizung per Touch-Displays im Fahrzeug oder per Smartphone-App steuerbar.

Als weiterer Bestandteil des digitalen Service-Portfolios von Mercedes-Benz präsentiert sich auf der diesjährigen CMT die Marvelroad App. Die seit November



Bedieneinheit im Cockpit mit Smartphone-Anbindung

2018 erhältliche Routen-App, mit der Autofahrten zu Erlebnissen werden, hat ab sofort auch Streckenvorschläge für Reisemobil-Enthusiasten im Angebot.

Die Erweiterung der digitalen Kommunikation liegt derzeit noch in der Hand des Benutzers, doch im Rahmen der Zusatzangebote der Aufbauhersteller ist hier auch der Ausbau von WLAN, digitaler Fernsehempfang mit und ohne SAT-Schüssel und komfortable stabile Telefonanbindung zu erwarten.

Ein weiterer Schritt wie mobiler Energieversorgungsmix als Serienangebot ist ebenfalls zu erwarten. 2019 wird die Reisemobilbesitzer und Caravaner ganz sicher auch in diesen Weg der Zukunft führen.

Da bei der Entwicklung der dritten Sprinter-Generation wurden die Bedürfnisse von Reisemobilisten und Aufbauherstellern von Anfang an berücksichtigt. So ist der neue Sprinter, nebst Kastenwagen und Fahrgestell, auch als Triebkopf-Variante erhältlich. Antrieb, Tank und alle anderen Aggregate befinden sich hier vor der B-Säule, das heißt im Bereich des vorderen Fahrerhauses. Rahmen und Hinterachse werden individuell installiert und mit dem Triebkopf verbunden. Damit ermöglicht Mercedes-Benz ein neues Maß an Freiheit bei der Gestaltung des Reisemobil-Aufbaus. Ebenso maßgeschneidert wie die Karosserievarianten sind die Antriebsarten des neuen Sprinter. Erstmals ist er mit Vorderrad-, Heck- oder Allradantrieb verfügbar.

Der neue Sprinter verfügt zudem über eine ganze Reihe von Sicherheits- und Assistenzsystemen, die bislang den Pkw-Baureihen von Mercedes-Benz vorbehalten waren. Dazu gehören: der radarbasierte Abstands-Assistent DISTRONIC, der Aktive Brems-Assistent, der Aktive Spurhalte-Assistent sowie der Aufmerksamkeits-Assistent ATTENTION ASSIST, der Verkehrszeichen-Assistent Traffic Sign Assist und das Park-Paket inklusive 360-Grad-Kamera. Der Seitenwind-Assistent, der 2013 im Sprinter seine Premiere feierte und da-

mals ein Novum im Segment markierte, ist ebenfalls wieder an Bord.

Mercedes-Benz zeigt seinen Sprinter auf der Caravan, Motor, Touristik Messe (CMT) vom 12. bis 20. Januar 2019 auf den unterschiedlichen Aufbau-Varianten, vom teilintegrierten M-Line T 7400 von Aufbauhersteller Frankia bis zum Campingbus Grand Canyon S der Marke HYMER. Der Grand Canyon S, der kompakte Campingbus basiert wiederum auf dem Sprinter-Kastenwagen. Er ist serienmäßig mit Heckantrieb, optional mit Allradantrieb verfügbar – und ermöglicht damit Reisespaß auch auf verschneiten Wegen. Im Wohnbereich erwartet Camper ein großzügiges Raumgefühl dank intelligenter Raumaufteilung.

Ebenfalls auf dem Mercedes-Stand in Halle 7 zu finden: ein breites Portfolio an Aufbau-Varianten auf Basis des neuen Sprinter; darunter das teilintegrierte 5-Tonner-Reisemobil von Frankia auf neuer Sprinter-Chassis-Basis. Der Frankia M-Line T 7400 bietet serienmäßig Platz für bis zu vier Personen mit serienmäßigem Panoramadach und einer Stehhöhe von über zwei Metern.

Info, Fotos: Daimler Kommunikation



Zentrale Steuereinheit im Wohnbereich